



# Badegewässer in Hessen



## Was ist ein Badegewässer?

Nicht jeder Weiher, in dem gelegentlich Menschen baden gehen, ist damit gleich ein Badesee. Die europäische Badegewässerrichtlinie vom 15. Februar 2006 fordert, dass Oberflächengewässer, an denen mit einer großen Zahl von Badenden zu rechnen ist, als EU-Badegewässer gemeldet, überwacht und bewirtschaftet werden müssen. Die zuständige Behörde – in Hessen ist dies das jeweilige Gesundheitsamt – prüft, ob die bisherige Entwicklung des Badebetriebs am Gewässer, die Wasserqualität und die bereitgestellte Infrastruktur

Badeseen sind vielbesuchte, gemeldete, überwachte und bewirtschaftete Oberflächengewässer.

tur am See eine vergleichsweise große Zahl von Badenden erwarten lässt. Ist dies der Fall, wird der See beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV) als EU-Badegewässer gemeldet und gemäß der EU-Richtlinie überwacht und bewirtschaftet. Eine Übersicht über die hessischen EU-Badeseen zeigen die Karte und die Liste der Badegewässer.

## Was regelt die EU-Badegewässer-Richtlinie?

Die Richtlinie legt europaweit einheitliche Untersuchungsverfahren fest, nach denen die hygienische Wasserqualität in Badeseen zu erfassen ist. Im Gegensatz zur Vorgängerrichtlinie gibt es jetzt nur noch zwei Untersuchungsparameter, die aber einen direkten Bezug zu gesundheitlichen Risiken beim Baden haben. Hierbei handelt es sich um spezielle Indikatorkeime – Escherichia coli

Die EU-Badegewässer-Richtlinie sorgt für europaweit einheitliche Untersuchungsverfahren.

und intestinale Enterokokken – deren Konzentration im Wasser nach Verunreinigung mit Fäkalien ansteigt. Die Beprobung der Seen muss über die gesamte Badesaison stattfinden und der Zeitraum dazwischen darf nicht länger als ein Monat sein. Die EU-Badegewässerrichtlinie wurde mit der hessischen Badegewässerverordnung (VO-BGW, vom 21. Juli 2008) in Landesrecht umgesetzt.

## Wie werden die Badegewässer bewertet?

Von 2008 bis 2011 galt für die Einstufung eine Übergangsvorschrift. Mit Ende der Badesaison 2011 ist die Übergangszeit in die neue Richtlinie beendet.

Die neue Einstufung der hygienischen Wasserqualität orientiert sich nicht mehr wie bisher allein an Grenzwerten, sondern setzt statistische Verfahren auf der Basis von mindestens 16 Untersuchungsergebnissen, i.d.R. aus den vorangegangenen vier Jahren ein. So werden gezielt Gewässer identifiziert, an denen kurzfristig Fäkalieinträge auftreten können bei sonst unproblematischer Wasserqualität. Hier besteht für Badende ein erhöhtes Infektionsrisiko. Gute Badegewässer sollen sich in einem stabilen Gleichgewicht befinden und dauerhaft frei sein von Verunreinigungen mit Fäkalkeimen.

Die Badegewässer werden anhand des Vorkommens der Indikatorkeime in vier Güteklassen eingeteilt: „Ausgezeichnete“ Badegewässer haben stets eine sehr niedrige Konzentration, „gute“ sind aus hygienischer Sicht noch unbedenklich, während in „ausreichenden“ Badegewässern häufiger erhöhte Keimzahlen

auftreten. In „mangelhaften“ Badegewässern ist aus Gründen des Gesundheitsschutzes vom Baden dringend abzuraten.

## Was verlangt die EU-Richtlinie sonst noch?

Neben den regelmäßigen mikrobiologischen Untersuchungen muss das Badegewässer auch hinsichtlich seiner Struktur, seiner Strömungen, aller seiner Zuflüsse und seines Umfeldes in einem umfassenden Bericht, dem so genannten **Badegewässerprofil**, beschrieben werden. So sollen Eintragspfade möglicher Verschmutzungen frühzeitig identifiziert und die Einflüsse verschiedener Nutzungen am Gewässer und in seinem Umfeld sorgsam gegeneinander abgewogen werden. Wenn hierbei Probleme erkannt werden oder sich die hygienische Wasserqualität verschlechtert, sind gezielt Bewirtschaftungsmaßnahmen zu veranlassen. Zum Schutz der Gesundheit der Badenden können dies zunächst Badeverbote sein. Es ist aber außerdem durch gezielte wasserwirtschaftliche Maßnahmen im Gewässerumfeld mittelfristig darauf hinzuwirken, dass der Eintrag von Fäkalien und/oder die Nährstoffzufuhr vermindert werden.

Das zusätzlich anzufertigende Badegewässerprofil beschreibt die Struktur, Strömungen, Zuflüsse und das Umfeld.

Wasserpflanzen sind für Badende meist unproblematisch.

## Was macht die so genannten „Blaualgen“ problematisch?

An manchen Badeseen können zeitweise Blaualgen vorkommen. Diese urtümlichen, mikroskopisch kleinen Organismen, so genannte Cyanobakterien, können bei Massenvermehrungen unter bestimmten Umweltbedingungen Ausscheidungsprodukte ins Wasser abgeben, die bei empfindlichen Menschen Hautreizungen oder Allergien hervorrufen können. In sehr hohen Konzentrationen können diese Ausscheidungsprodukte beim Verschlucken von größeren Wassermengen sogar zu Vergiftungserscheinungen führen. Deshalb rät das zuständige Gesundheitsamt bei Massenvermehrungen von verdächtigen Blaualgenarten vorsorglich vom Baden ab. Eltern sollten dann ihre Kinder auch nicht im Uferbereich spielen lassen, da hier zerschlagene Zellen

Blaualgen können Hautreizungen, Allergien und Vergiftungserscheinungen verursachen.

## Warum sind die Badeseen manchmal trübe und warum wachsen dort Pflanzen?

Das Wasser im Badesee wird nicht wie im Schwimmbad behandelt, d.h. es ist nicht geschlort oder aufbereitet, sondern natürliches Oberflächenwasser, das als Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Mikro-

abgestorbener Blaualgen eventuell für hohe Konzentrationen der Ausscheidungsprodukte sorgen können.

## Kann man in den hessischen Flüssen baden?

Auch wenn das Wasser in Rhein, Lahn und Main sowie in Fulda und Werra wieder viel sauberer geworden ist und Schaumberge längst Geschichte sind, sind die durch Hessen fließenden Bundeswasserstraßen gewiss keine Badegewässer. Neben den Gefahren durch die Schifffahrt und die teilweise starke Strömung ist auch regelmäßig mit Belastungen durch Fäkalkeime zu rechnen, da die Kläranlagen ihre Abläufe

Vom Baden in Flüssen wird abgeraten.

regelmäßige Keimzahlbestimmung im Fluss selber nicht erfasst werden, ob das Flusswasser den hygienischen Anforderungen der europäischen Badegewässerrichtlinie genügt. Hierzu müssten alle relevanten Zuflüsse mit untersucht und außerdem im gesamten Oberlauf das Regenaufkommen berücksichtigt werden.

## Wo erhalte ich weitere Informationen zu den hessischen Badegewässern?

Auf der Badegewässer-Homepage des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) <http://badeseen.hlug.de/> finden sich – neben der aktuellen Liste der offiziellen EU-Badegewässer – Detailangaben zur hygienischen Qualität der Badegewässer mit den aktuellen Untersuchungsergebnissen, dem Badegewässerprofil sowie den zuständigen Ansprechpartnern u.v.a.m.. Weitere Untersuchungen im Rahmen des hessischen Gütemessprogramms – nicht nur für Badeseen – finden Sie in den Jahresberichten „Seenuntersuchungen“ direkt auf der HLUG-Homepage [www.hlug.de](http://www.hlug.de) (Wasser > Seen und Badegewässer).

Auf der Homepage des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV) [www.hmuelv.hessen.de](http://www.hmuelv.hessen.de) (Umwelt > Gewässerschutz > Bäche, Flüsse und Seen > Badeseen) kann jeder Interessierte auch direkt nachfragen, wenn „sein“ Badesee eventuell nicht in der Liste enthalten sein sollte. Auch Vorschläge, Bemerkungen oder Beschwerden können dort direkt eingebracht werden.

Da sich in Fließgewässern der Zustand dauernd verändert, kann auch durch re-

## SO SCHÜTZEN WIR DEN BADESEE



Bitte verwenden Sie direkt vor dem Baden keine Sonnenschutzmittel und waschen Sie vor dem Baden die aufgetragenen Sonnenschutzmittel, sowie Shampoo und andere Waschmittel beim Duschen sorgfältig ab. Warnen Sie nach dem Eincremen mit Cremes oder Lotionen mindestens 1 Stunde, bevor Sie das Wasser betreten. Nach dieser Zeit hat die Haut die Creme oder Lotion vollständig aufgenommen. Wenn Sie jedoch direkt nach dem Eincremen ins Wasser gehen, hinterlassen Sie nicht nur einen hässlichen Ölfilm auf der Wasseroberfläche, Sie spülen die Creme damit gleich wieder weg, d.h. sie zerstören damit umgehend wieder Ihren UV-Schutz und tragen außerdem dazu bei, dass der Badesee mit Schmutzstoffen belastet wird. Einträge von Ölen, Fetten und Tensiden sind für natürliche Gewässer besonders schädlich. Ein Tropfen Öl kann 1 000 Liter Wasser verseuchen!



Nutzen Sie für die Entsorgung Ihrer Abfälle die aufgestellten Abfallbehälter oder nehmen Sie den Abfall zur Entsorgung wieder mit nach Hause. Denn Glasscherben können zu bösen Verletzungen führen, Zigarettenskippen Kleinkinder gefährden und Lebensmittelreste Ungeziefer anziehen. Helfen Sie bitte mit, dies zu vermeiden.



Bitte füttern Sie keine Vögel und andere Tiere im und am Gewässer. Sie helfen dadurch, die Wasserqualität des Sees zu erhalten. Denn die Fütterung kann zu übermäßigen Nährstoffeinträgen, erhöhtem Algenwachstum und einer starken Belastung des Sauerstoffhaushaltes des Sees führen. Außerdem werden durch die Fütterung viele weitere Vögel angelockt, die das Wasser des Badesees hygienisch belasten und mit ihrem Kot auch viele Keime (wie z.B. Salmonellen) ausscheiden. Diese können beim Menschen Krankheiten verursachen und das Gewässer noch weiterbelasten.

Im schlimmsten Fall führt dies am Ende sogar zur Schließung der Badestelle.



Bitte benutzen Sie die Toiletten auf dem Gelände des Badesees. Helfen Sie so mit, dass der Badesee und die angrenzenden Liegeflächen hygienisch einwandfrei und sauber bleiben.

## Grußwort

Liebe Badegäste,



ein erfrischendes Bad in einem naturnahen See gehört sicherlich zu den schönsten und beliebtesten sommerlichen Freizeitaktivitäten und verbindet Erholung mit sportlichen Aktivitäten. Hessen trägt dazu mit seinen vielen Seen und Talsperren an über 60 Badegewässern mit etwa 65 Badestellen mit vielerorts dazugehöriger Infrastruktur bei. So vielfältig wie die hessischen Landschaften, so vielfältig sind auch die Seen; hier die große Talsperre, dort der kleine Baggersee. Sie bieten einerseits diverse Sport- und Freizeitmöglichkeiten am See, andererseits aber auch beschauliche Naturidylle – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

In diesem Faltblatt finden Sie wichtige Informationen zu den hessischen Badeseen sowie zu den Überwachungsverfahren. Als anerkanntes EU-Badegewässer unterliegt der See bzw. die Badestelle der Hessischen Badegewässerverordnung, die eine regelmäßige Überwachung, eine Einstufung der Wasserqualität, ggf. Bewirtschaftungsmaßnahmen und eine Information der Öffentlichkeit fordert. Sie erfahren, wo Sie die aktuelle Wasserqualität an diesen Seen erfragen können, damit einem ungetrübten Badespaß nichts im Wege steht.

Auch wenn die hessischen Seen überwiegend von Menschenhand angelegt wurden, sind sie empfindliche Naturräume, mit denen wir behutsam umgehen sollten. Baden Sie deshalb nur an den dafür vorgesehenen Stellen, an denen Sie auch sicher sein können, dass Sie keinen gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt sind.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und erlebnisreichen Aufenthalt an Hessens Badeseen.

*Thomas Schmid*

Dr. Thomas Schmid  
Präsident des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Rheingaustraße 186  
D-65203 Wiesbaden  
www.hlug.de  
Tel.: +49 (0)611 6939-0  
Fax: +49 (0)611 6939-555  
E-Mail: post@hlug.hessen.de



Erstmalige Einstufung 2011 nach neuer Verordnung:

Nr.	Einstufung 2011	Name der Badestelle Landkreis/ kreisfr. Stadt Gemeinde/Stadt	Nr.	Einstufung 2011	Name der Badestelle Landkreis/ kreisfr. Stadt Gemeinde/Stadt
1	★★★★	Badesee Bensheim Bergstraße Bensheim	35	★★★★	Umbachtalsperre Lahn-Dill-Kreis Greifenstein
2	★★★★	Badesee Lampertheim Bergstraße Lampertheim	36	★★★★	Dutenhofener Badesee Lahn-Dill-Kreis Wetzlar
3	★★★★	Arheilger Mühlchen Darmstadt, kreisfr. Stadt Darmstadt	37	★★★	Seeweiler Mengerskirchen Lkr Limburg-Weilburg Mengerskirchen
4	★★★★	Crube Prinz von Hessen Darmstadt, kreisfr. Stadt Darmstadt	38	★★★★	Waldsee Mengerskirchen Lkr Limburg-Weilburg Mengerskirchen
5	★★★	Großer Woog Darmstadt, kreisfr. Stadt Darmstadt	39	★★★★	Strandbad Spessartblick Main-Kinzig-Kreis Großkrotzenburg
6	★★★★	Erlensee Darmstadt-Dieburg Bickenbach	40	★★★★	Bärensee Main-Kinzig-Kreis Hanau
7	★★★★	Badesee Niedernhausen Darmstadt-Dieburg Fischbachtal	41		Nummer nicht mehr belegt; Badesee abgemeldet
8	★★★★	Guckaisee Fulda Poppenhausen (Wasserkuppe)	42	★★★★	Kinzigsee Main-Kinzig-Kreis Langenselbold
9	★★★★	Heuchelheimer See II Gießen Heuchelheim	43	★★★★	Strandbad Rodenbach Main-Kinzig-Kreis Rodenbach
10	★★★	Trais-Horloff See Gießen Hungen	44	★★★★	Perftausee Breidenstein Lkr Marburg-Biedenkopf Biedenkopf
11	★★★★	Licher Waldschwimmbad Gießen Lich	45	★★★★	Niederweimarer See Lkr Marburg-Biedenkopf Weinmar
12	★★★★	Launsbacher See Gießen Wettenberg	46	★★★★	Marbach-Stausee Odenwaldkreis Beerfelden
13	★★★	Wifmarer See Gießen Wettenberg	47	NEU nach Sanierung	Schultheis-Weiher Offenbach, kreisfr. Stadt Offenbach am Main
14	★★★★	Badesee Gernsheim Groß-Gerau Gernheim	48	★★★★	Stockelache Schwalm-Eder-Kreis Borchen
15	★★★★	Badesee Walldorf Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf	49	★★★★	Silbersee Frielendorf Schwalm-Eder-Kreis Frielendorf
16	★★★★	Waldsee Raunheim Groß-Gerau Raunheim	50	★★★★	Neuenhainer See Schwalm-Eder-Kreis Neuental
17	★★★★	Riedsee Leeheim Groß-Gerau Riedstadt	51	★★★★	Nieder-Mooser-See Vogelsbergkreis Friedelstau
18	★★★★	Waldschwimmbad Rüsselsheim Groß-Gerau Rüsselsheim	52	★★★	Großer Pfordter See Vogelsbergkreis Schlitz
19	★★★★	Schwimmbad Vogel, Geinsheim Groß-Gerau Trebur	53	★★★	Nidda-Stausee Vogelsbergkreis Schotten
20		Nummer nicht mehr belegt; Badesee abgemeldet	54	★★★★	Twistaltalsperre - Strandbad Wetterburg Waldeck-Frankenberg Bad Arolsen
21	★★★★	Fuldasee Bebra-Breitenbach Hersfeld-Rotenburg Bebra	55	★★★★	Diemeltalsperre - Strandbad Heringhausen Waldeck-Frankenberg Diemelsee
22	★★★★	Seepark Kirchheim Hersfeld-Rotenburg Kirchheim	56	★★★★	Diemeltalsperre - Strandbad Helminghausen Waldeck-Frankenberg Diemelsee
23	★★★★	Hattsteinweiher Hochtaunuskreis Utsingen	57	★★★★	Ederaltalsperre - Strandbad Rehbach Waldeck-Frankenberg Edertal
24	★★★★	BUGA-See Kassel, kreisfr. Stadt Kassel	58	★★★★	Campingplatz Teichmann, Vöhl Waldeck-Frankenberg Vöhl
25	★★★★	Badesee Klein Krotzenburg Landkreis Offenbach Hainburg	59	★★★★	Ederaltalsperre - Asele Süd Waldeck-Frankenberg Vöhl
26	★★★★	Langener Waldsee Landkreis Offenbach Langen	60	★★★★	Ederaltalsperre - Strandbad Waldeck Waldeck
27	★★★★	Badesee Mainflingen Landkreis Offenbach Mainhausen	61	★★★★	Werraltalsee Ostufer Werra-Meißner-Kreis Meinhard
28	★★★★	Königsee Zelhausen Landkreis Offenbach Mainhausen	62	★★★★	Werraltalsee Südufer Werra-Meißner-Kreis Eschwege
29	★★★★	FKK-Orplid Landkreis Offenbach Neu-Isenburg	63	★★★★	Meinhardsee Werra-Meißner-Kreis Meinhard
30	★★★★	Strandbad Nieder-Roden Landkreis Offenbach Rodgau	64	★★★★	Grüner See Werra-Meißner-Kreis Witzenhausen
31	★★★★	Aartal See Lahn-Dill-Kreis Bischoffen	65	NEU nach Sanierung	Gederner See, Campingpark Wetteraukreis Gedern
32	★★★★	Stauweiher Ewersbach Lahn-Dill-Kreis Dietzhölztal	66		Nummer nicht mehr belegt; Badesee abgemeldet
33	★★★★	Heisterberger Weiher Lahn-Dill-Kreis Driedorf	67	★★★★	Kärcher-Surfsee Bergstraße Lampertheim
34	★★★★	Krombachtalsperre Lahn-Dill-Kreis Driedorf	68	NEU ab 2012 angemeldet	Naturbadesee Beiseforth Schwalm-Eder-Kreis Malsfeld

Die Einstufung erfolgt über ein statistisches Verfahren, in das mindestens die letzten 16 Messwerte, i.d.R. aus den vorangegangenen 4 Jahren eingehen. Mögliche Einstufungen der EU-Badegewässer:

★★★★ Ausgezeichnete Qualität	★★★ Gute Qualität	★★ Ausreichende Qualität
★★ Mangelhafte Qualität	☞ Baden Verboten	☞ Abtragen von Baden

